



Nachdruck 2

Notizen und Fragmente, zum internen Vortrag des Herrn Dr. Steiner gehalten am 7. Febr. 1909. in der Urbanstrasse in Stuttgart.

Reinkarnation und Karma.

Wir wollen heute reden von jener Art des "Fühlens und Empfindens der Wahrheit" und interessiert es uns jene Mächte kennen zu lernen, welche in der alten Atlantis unsere heutigen Zustände hervorgerufen haben. Es ist vor allem wichtig zu erkennen, daß wir in der Inkarnation nicht nur unser Ich von Leben zu Leben fortschreiten lassen.- In der alten Atlantis zwischen dem heutigen Irland und Afrika einerseits und andererseits Amerika ist eine Wesenheit tätig gewesen, die die Aufgabe hatte all die Mysterien herüberzuretten in die Nachwelt der alten Atlantis, die ihren Sitz in den alten <sup>Orakelstätten</sup> Städteorakeln der Venus, Jupiter, Mars, Merkur etc. auf der alten Atlantis hatten, als den Zentren der Geistesstätten aller Eingeweihten.-

Diese Wesenheit, von der Sonnenwesenheit inspiriert für die Angelegenheiten der Atlantis, der Eingeweihte des Sonnenorakels Manu oder Mani genannt, versammelte in der alten Atlantis um sich herum eine Anzahl von Menschen; es waren schlichte Leute der alten Atlantis, ausgezeichnet nicht durch hervorragende Urteilskraft oder durch ihre Tätigkeit als Führer des alten atlantischen Kultus, sondern durch ihre Fähigkeit des allergrößten Hingabe-Vermögens.- Dieser Manu, dem der Untergang der alten Atlantis bekannt war, zog von seinem Wohnorte etwas westwärts vom heutigen Irland aus nach Mittelasien und nahm nun mit sich nach dieser neuen Kolonie die 7 Ätherleiber der 7 bedeutensten Eingeweihten der alten Atlantis. Um dies zu verstehen, muß man sich vorstellen, daß eine gewisse spirituelle Ökonomie walten muß, die es ermöglicht, daß die Intuition der Eingeweihten, also das, was sie gelehrt und inspiriert haben, nicht verloren geht, sondern konserviert erhalten bleibt. Dies Erhalten dieser Intuition geschah in den vorerwähnten Orakel-Zentren in der alten Atlantis der einzelnen Hauptwesenheiten der Venus, Jupiters etc. -

Manu begann folgenden Kulturprozeß hineinzulegen in die ~~gekünstelten~~ Nachkommen seiner schlichten Jünger derart, daß sie wurden immer mehr und mehr edler von Herz und Gemüt, so daß sie schließlich in sich aufnahmefähig wurden auf die Höhe zu gelangen, daß sie in sich aufnehmen konnten die 7 Ätherleiber in ihrer Nachkommenschaft, so daß 7 Nachkommen-Modelle entsprachen den 7 Äthermodellen der 7 Wesenheiten.-

Diese Leute physisch ganz schlicht, denn die Urteilskraft haftet im astralischen Leib, sie wurden auf die Höhe der Intuition dirigiert, inspiriert und verkünden die 7 spirituellen Wahrheiten, er schickte sie nach Indien, sie wurden die 7 heiligen Rischis. Es war eine sehr hohe Kultur, diese Kultur der Rischis.

Es gibt also nicht nur eine Wiederverkörperung des Ich, es kompliziert sich die Reinkarnation; es wird das ätherische Ich übertragen.-

1. Beispiel hierzu: Es soll (nach dem Beschluß des Logos) eine Kultur begründet werden, so war früher z.B. ein Stamm der Träger dieser Kultur. Jeder Stamm hatte einen Ahnherr z.B. Noah, dieser 3 Söhne Sem Ham Japhet im Bibel und Okkultismus-Sinne.- Es war Noah der Leib einer besonderen Geistesrichtung. Wodurch konnte die Moseskultur durch die Sem-Stämme hervorgerufen werden? Dadurch daß diese Kultur lange vorbereitet wurde durch die spirituellen Kräfte. Sem erhielt eine solche Mitgift der spirituellen Mächte, um später die Moseskultur aufzunehmen. Hinter dem biblischen Sem verbirgt sich ein Ätherleib nicht von Menschen vorbereitet aber wohlvorausschauend für die Bedürfnisse der Nachkommen. - Der Ätherleib Sems wurde aufbewahrt, nach-dem er bildlich gesprochen "getragen" hatte. Es wurde eingepflanzt die Persönlichkeit des Sem in Melchisedek. Er trug den Ätherleib Sems. Mit dieser Entwicklungslinien verbinden wir die uralte persische Kultur. Der wahre alte Zarathustra, der mehr wie 5000 Jahre vor dem trojanischen Kriege lebte, war ein Schüler der Eingeweihten des Sonnenorakels. - In die Rischis konnte der große Eingeweihte die Mysterien des Sonnenorakels noch nicht einpflanzen, sie reichten nicht hinauf zu jener Sphäre (Christussphäre). Erst Zarathustra erhielt die Enthüllung, er konnte exoterisch, äußerlich hinweisen, aber hinter diesem steht ein geistiges Wesen. Die Sonne hat eine große Aura, genannt die Ahura Mazda oder Ormuz<sup>d</sup> der Lichtgott der Perser, er lehrte: Einstmals wird er fleischlich in uns leben, offenbar werden, wenn der Zeitenkreis auf Erden erfüllt ist.- Zarathustra mußte die spirituellen Vorbereitungen (okkukt) treffen, er hatte zwei Schüler. Diese zwei Schüler wurden wiedergeboren, nachdem sie Zarathustra erhellt hatte. Der eine Schüler erhielt die Richtung, wenn der astralische Leib hellsehend erfassen kann, Zarathustras Astralleib-Träger oder Überträger zu werden, der ~~der~~ andere Schüler, wenn er den entwickelten Ätherleib erfassen konnte (Ätherleib-Träger des Gedächtnisses) Zarathustras Ätherleib-Träger zu werden. Es erhielt eingepflanzt der erste, der Astralschüler, bei der Wiederverkörperung den Astralleib des Zarathustra. Dieser ist Hermes, der Träger der griechischen Kultur.

Der zweite, der Ätherschüler, erhielt Zarathustras Ätherleib, um die geistigen Kräfte in seiner Wiederverkörperung aufleuchten zu lassen. - Als ganz kleines Kind, bei Abgeschlossenheit aller Umgebung, mußte es behandelt werden, daß Zarathustras Ätherkeim sprießen konnte. - In eine Kiste gegeben, zugeschlossen und ins Wasser gegeben. Moses, des Mannes, der die Genesis, die Entstehung des Ursprungs des Menschengeschlechtes schreiben konnte. - Es waltet also eine ökonomische Einteilung der Intuition, der spirituellen Kräfte. Nicht das "Ich" des Zarathustra erscheint in Hermes, sondern die Wiederverkörperung des astralischen Leibes in Hermes und die des Ätherleibes des Zarathustra in Moses. Das Ich dagegen des Zarathustra verkörpert sich in der Persönlichkeit des hocheingeweihten Mannes des "Nazaratos", des Lehrers des Pythagoras. - Wir verstehen diese Überleitung der geistigen Intuition erst, wenn wir die abstrakten Lehren der Theosophie erfaßt haben. Es kommen da oft Fehler vor, auch bei Hellsehern, wir haben auch nicht ganz geschulte Hellseher. - Es erinnern eben diese Seeleneigenschaften an die früheren Persönlichkeiten. Es lebte so z. B. der in seiner (wahrscheinlich: Cusanus)

- p. 2. Zeit überaus berühmte Kardinal Nicolaus Gussenos 1400-1464, der das Buch "docta ignorantia" geschrieben hat, (gelehrte Unwissenheit). Ein Keim der Kopernikus-Theorie lebte in diesem Kardinal, nur etwas verhüllt, der astralische Leib (Urteilkraft) des Gussenos (Cusanus?) wurde hinübergeleitet in den Kopernikus.
- p. 3. Der Ätherleib des Galilei, der die elementarischen Grundbegriffe der Physik, die organische Denkungsweise der Physik (erinnert sei an das Pendel-Axiom (Gesetz) das er an der Kirchenlampe im Dom zu Pisa erhielt) die Inspiration der Fallgesetze aufbewahrt hat, wurde heruntergeleitet in die Persönlichkeit, die die klassische Literatur Rußlands begründet hat, es ist dies Michael Lomanossow, Begründer des russischen Schrifttums geboren 1711.
- p. 4. Das größte Beispiel der Erkenntnis, wie die spirituelle Ökonomie wirkt ist Golgatha.  
Zarathustra erkennt Ahura Mazdao, er wußte daß dieses Wesen braucht einen Menschenleib; Zarathustra hat von Inkarnation zu Inkarnation Opfer gebracht und opferte seinen eigenen astralischen Leib an Hermes und Ätherleib an Moses. Er hat sich wiederverkörpert und gelehrt in Babylon als Lehrer Nazaratos des Pythagoras. Seine Schüler warteten auf die Zeichen des kommenden Ereignisses, unter diesen Schülern waren auch die drei Weisen aus dem Morgenland, er opferte noch mehr, seine 3 Leiber, er wurde Jesus von Nazareth.

Nun wird man von gegnerischer Seite sagen, woher haben denn diese Leute den äußeren Tatsachenbeweis, es sei eben nur Glauben ohne historische Dokumente. - Genau so logisch, wie ihre Schlüsse steht auch uns durch die spirituellen Quellen des Okkultismus ein äußerer Tatsachenbeweis zur Verfügung.

Ich habe vor nicht langer Zeit die Mission erhalten, über diese Dinge intimere Aufklärung zu geben und erst seit 8 Tagen ist es her, daß ich in die Lage kam, in der persischen Literatur, den "Gatas" persönlich nachzulesen. Die Worte persönlich gibt Zarathustra als eigenen Körpers Leben den "Mazdaura" etc. womit deutlich hingewiesen ist auf das Ereignis x von Golgatha, wie es heute im okkulten Sinne gelehrt wird.

Schluß.

Fragenbeantwortung : Frl. Dieterle. Warum sterben kleine Kinder, deren

Ich doch noch garnicht zur Entwicklung kam? physischen  
Antwort: Frühere Inkarnation hat vielleicht einen/Mangel, z.B. schwache Augen gehabt, dies sucht sich dieses Wesen durch die neue Inkarnation, es holt sich gesunde Augen, wenn auch embrionenhaft (Abortus) wirksame Kräfte zu gesunden Augen.-

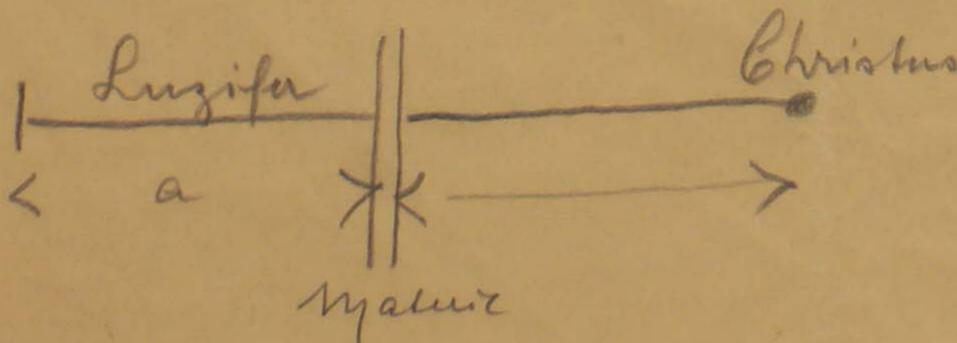
I vorig. In- I ( Dewachan ) spätere Inkarnation.  
I karnation I

Die Figur zeigt veranschaulicht, daß die Inkarnation gleichsam nur durch einen Punkt fortgesetzt ist, daß also die Inkarnation gleichsam zusammengehört und durch das Dewachan garnicht eigentlich unterbrochen ist.

2. Frage: Reiner Geist ist Materie, wie verdichtet er sich zur Materie?

Antwort: Reine Materie gibt es nicht. Beispiel. Das fortpflanzende Grün des Strauches sei reiner Geist, es wird ein Holzstamm daraus, der immer weiter wächst, so ist bildlich genommen Geist fortpflanzender Stoff Materie die äußere sichtbare Rinde dieses fortpflanzenden Stoffes, die Borke u. grünes fortpflanzendes des Strauches u. das zu Holz verdichtete fortpflanzende des Baumes, das zum Schutze des Inneren (verglichen also dem Geistigen) dient, sind eins, und es gibt also keine Materie.

Ein 2. Beispiel:



a) = Erstentwicklung räumlich und zeitlich angewandt.

b) = Fortentwicklung bis Christus. Es ist also Beginn a gerade so groß wie Entwicklung b), die den Endpunkt darstellt, wo der luzifer. Schleier verschwindet.